

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

»Carl Friedrich Gauß als Sprachenkenner«

Vortrag von Prof. Dr. Werner Lehfeldt, Göttingen

am **Donnerstag, 30. April 2009, um 17:00 Uhr**
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Carl Friedrich Gauß, geboren am 30. April 1777 in Braunschweig, wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf. Wegen seiner außergewöhnlichen Begabung erhielt er im Alter von vierzehn Jahren ein Stipendium des Herzogs Carl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig, das es ihm ermöglichte, das Collegium Carolinum zu besuchen und an der Universität Göttingen zu studieren. Gauß gilt heute als einer der größten Mathematiker aller Zeiten, als »Fürst der Mathematiker«.

Bevor er sich als Student in Göttingen jedoch endgültig dem Studium der Mathematik zuwandte, hat er ernsthaft erwogen, als Hauptfach die Klassische Philologie zu wählen, unter anderem deshalb, weil er die Vorlesungen des großen Altphilologen Christian Gottlob Heyne anregender fand als die des Mathematikprofessors Abraham Gotthelf Kästner. Nachdem er das uralte Problem der Konstruktion des regelmäßigen Siebzehnecks gelöst hatte, gab er diese Option auf.

Gleichwohl hat er sich sein Leben lang immer wieder mit sprachlichen Problemen beschäftigt und in seiner Korrespondenz mit verschiedenen Gelehrten höchst anregende Betrachtungen insbesondere zum Lateinischen, zum Englischen und zum Französischen angestellt, Sprachen, die er bestens beherrschte. In den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts hat er sich dann in einer schwierigen Lebenssituation noch dem Erlernen und dem Studium der russischen Sprache zugewandt und erzielte auch hierbei bemerkenswerte Erfolge.

In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Werner Lehfeldt die sprachlichen und sprachtheoretischen Interessen des »princeps mathematicorum« näher beleuchten.

Prof. Dr. Werner Lehfeldt, geb. 1943, 1962–1967 Studium der Fächer Slavistik, Geschichte, Allgemeine Sprachwissenschaft an den Universitäten Mainz, Hamburg, Sarajevo und Bochum. 1967 Promotion, 1973 Habilitation in Bochum, dort 1975 außerordentlicher Professor. Seit 1992 ordentlicher Professor für Slavistische Linguistik an der Universität Göttingen. Seit 1996 Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, seit 2006 Vorsitzender der Philologischen-Historischen Klasse und Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Der Eintritt ist frei.

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Niedersächsische Landesbibliothek
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marita Simon M.A.
Waterloostr. 8
30169 Hannover
marita.simon@gwlb.de
Fon 0511 1267 235
Fax 0511 1267 207